CURAVIVA

Caring Communities: Partizipation als zentrales Kriterium

Katharina Thurnheer, Wissenschaftliche MA
Bern, 22. Sept. 2022

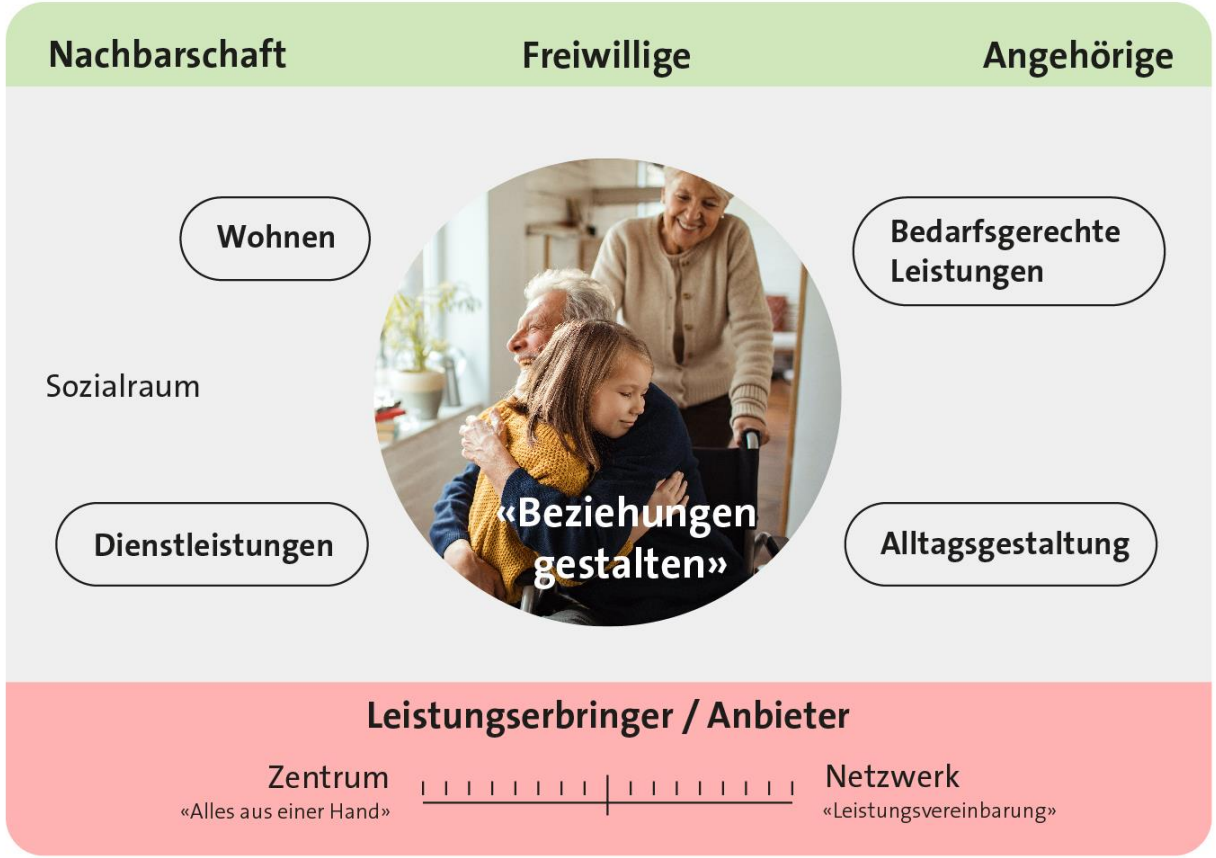
Branchenverband von ARTISET

Struktur

- Einleitung CURAVIVA Projekt „Caring Communities“
- Ausgewählte Good Practice Beispiele: Vielfältige Partizipation
- Schlusspunkte

Partizipation & Inklusion im Alter stärken

- Projekt «Partizipation & Inklusion im Alter stärken: Mit Caring Communities unterwegs im langen Leben» (Arbeitstitel, 2020-2022)
- Ausgangspunkt CURAVIVA Vision Wohnen im Alter (2020)
- Zusammenarbeit mit innovage, Netzwerk Bern-Solothurn



Unterwegs in die Caring Communities des langen Lebens…

- Caring Communities: Konzept einer gemeinsam geteilten Verantwortung für eine gute Lebensqualität und ein tragendes Beziehungsnetz von und für Menschen mit Unterstützungsbedarf
- Gleichwertigkeit, Partizipation, Reziprozität, Ressourcenorientierung
- Dichtmaschiges Netz an bedürfnis- & bedarfsgerechten Unterstützungsleistungen im direkten Lebensumfeld
- Link zur Projekt-Webseite

Alle spielen eine Rolle

- Menschen, die Unterstützung annehmen
- Menschen, die Unterstützung leisten
- Freiwillige und Fachpersonen
- Familien und Nachbarschaften
- anerkannte Leistungserbringer, gemeinnützige Organisationen, privatwirtschaftliche Akteure und die öffentliche Hand

Good Practices in Caring Communities: Vorgehen

- Sammlung von Initiativen auf lokaler Ebene, schweizweit: Vielfalt!
- Good Practice Kriterienkatalog: Partizipation als «Teilhabe & Teilgabe» (Beteiligung & Mitwirkung)
- Auswahl und Dokumentation von (ersten) 21 Good Practice Beispielen

Partizipation: Beteiligung & Mitwirkung	- → Aktive Beteiligung der Zielgruppen / Betroffenen in (möglichst) allen Phasen des Projektes - → Ressourcenorientierung, Empowerment, Fairness - → Wertehaltung und Ansätze zur Stärkung von Inklusion und sozialem Zusammenhalt - → Definierte Gefässe und Mechanismen zum aktiven Einbezug aller Projektbeteiligten - → Feedback-Kultur - → Gemeinwesenarbeit, soziokulturelle Animation

Auswahl: Einige Beispiele …

- Seniors et Paysage (Château-d' Œx): Ansatz «quartiers solidaires» (PS Vaud)

Wertvolle, zugängliche Landschaften auch im Alter – gestaltet von & für Senior:innen → Feder-führend in allen Phasen Analyse / «Diagnose» / Umsetzung / Selbstorganisation (sechs Etappen).

- Fundus Basel: Mobile Altersarbeit in Basler Quartiere

«Verbleib zu Hause» stärken – Fokus «schwer erreichbare Gruppen»: Vertrauensbildung, Beziehungs-arbeit, «aufsuchend», Soziokultur → Selbstbestimmung, Unterstützung, Beziehungsgeflechte

- GenerationenWohnen Burgdorf: «Gebaut für jede Lebenssituation»

Lebendige Nachbarschaft – gelebte Inklusion: Sehr heterogene Bewohnerschaft → Sozialraum-moderation: Partizipation & Reziprozität ermöglichen (Empowerment, Ressourcenorientierung)

Auswahl: Einige Beispiele …

- Althys - Résidence Seniors Oassis: Betreutes Wohnen in einem neuen Quartier

Fokus Personzentrierung im Betreuten Wohnen: Selbstbestimmung & gegenseitige Unterstützung, Einbettung im Quartier → Teilhabe / Teilgabe innerhalb & ausserhalb

- richäburg.füränand: Für eine integrierte, sozialraumorientierte Versorgung

Partizipative Planung & Umsetzung auf Gemeindeebene: generationenverbindende Angebote, Freiwilligen-Engagement, Koordinationsstelle «Alter», digitale Plattform etc. → Netz informeller & formeller Care-Strukturen

- Parco San Rocco: Ein Haus für alle

Alters-und Pflegeeinrichtung als Ort der Pflege & der Begegnung für alle Generationen → Kontakt & Austausch im Alltag, «vulnerable» Gruppen, Gefühl der Zugehörigkeit

Schluss

- Verschiedene Formen von Partizipation («Partizipationspyramide»)
- Partizipation & «Zugang zu»
    - Empowerment
    - Niederschwellige DL & Institutionen
- «Räume», Orte, Gefässe für Mitwirkung, Kontakte & Austausch
- Digitale Hilfsmittel (ICT)
- Partizipation als Weg und Ziel…

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

CURAVIVA

Zieglerstrasse 53, 3007 Bern
T +41 31 385 33 77
info@curaviva.ch, curaviva.ch

Branchenverband von

ARTI**SET**

Föderation der Dienstleister für Menschen mit Unterstützungsbedarf